

L 22 Landschaft zu Jean Pauls Zeiten

Die Felsen im sogenannten Lettenwinkel umrahmten schon zu Jean Pauls Zeiten eine romantische Waldlichtung.

Er verdankt seinen Namen jedoch nicht den alten Letten, die hier niemals siedelten, oder den Lettenschichten (Tonschichten), die in dieser Gegend vorkommen, sondern den Angehörigen der Labor-Service-Einheit der US-Army, die aus Lettland stammten, nach 1945 im nahen Forst stationiert und vor allem mit Wachaufgaben betraut waren.

Die Soldaten haben ihre Spuren in den Namens-Inschriften in der Rätsandsteinkante hinterlassen, vor allem aber in einer Teufelsfratze, die auf das nahe Teufelsloch verweist: „Velna Ala“: diese lettische Inschrift bedeutet einfach „Teufelsloch“.

Der kleine Abstecher dorthin lohnt sich...

Der wildromantische Lettenwinkel

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



„Teufelsfratze“ im Oberen Felsstück